

«Priis» Der Thaynger Schreiner Harry Peyer tritt mit seiner weltgrössten Schnupfmaschine im Fernsehen auf.

Region Seite 21

Alle helfen mit Die Freude an der Landwirtschaft ist auf dem Tannerhof von Felix Ruh in Buch überall spürbar.

Schaffhauser Bauer Seite 30

SomySo Soma Jud designt sexy und feminine Mode und hat nun eine Boutique in Schaffhausen eröffnet.

Region Seite 20



Schaffhauser Nachrichten

SEIT 1861

Abstimmungsempfehlung

Schaffhauser Nachrichten

Eidgenössische Vorlagen
Initiative «Für eine öffentliche Krankenkasse» **Nein**
Mehrwertsteuer-Initiative des Gastgewerbes **Nein**

Kantonale Vorlagen
Stimm- und Wahlrecht für Ausländer **Nein**
Flextax-Initiative **Nein**

Städtische Wahlen
Neues Mitglied der Stadtregierung **D. Preisig**
Neuer Stadtpräsident **R. Rohner**

Hintergrund

Die oberste Atommüll-Chefin

AARAU Die Aargauer FDP-Nationalrätin Corina Eichenberger hat vor Kurzem das Präsidium der Nagra übernommen, der Gesellschaft also, die für die Entsorgung der radioaktiven Abfälle zuständig ist. Im SN-Interview sagt sie, was sie von der Entsorgung der Abfälle im Ausland hält, und wie oft sie schon an einer Regionalkonferenz war. **Seite 2**

Sport

Der Start in die Königsklasse

SCHAFFHAUSEN Die Kadetten starten heute Abend gegen den polnischen Meister Kielce in die Champions-League-Saison. Mit dabei ist der 20-jährige Linkshänder Dimitrij Kütel, dem nach der kürzlich erfolgten Nomination ins Nationalteam ein weiterer Höhepunkt bevorsteht. **Seite 25**

Gsaat isch gsaat

«Die Welt hat sich verändert.»

Rosmarie Widmer Gysel
Finanzdirektorin, zu den Gründen, die das 40-Millionen-Franken-Entlastungspaket für den Kanton Schaffhausen notwendig machten.

ANZEIGE

warum eigentlich nicht

Klettern & Badminton
* Ferienkletterkurse für Kinder
* U20 Basiskletterkurs Jetzt anmelden!

ARANEIA
Schaffhausen, www.aranea.ch, 052 620 12 90



Kanton Schaffhausen streicht jede 20. Stelle und erhöht die Steuern

Ab 2017 soll Schaffhausen wieder schwarze Zahlen schreiben. Doch vorher steht eine Rosskur an.

VON ZENO GEISSELER

SCHAFFHAUSEN Der Kanton Schaffhausen ist finanziell in einer ungemütlichen Lage: Seit 2010 schreibt er rote Zahlen, und ein Entlastungsprogramm, ESH3, hat nur beschränkt Erleichterung gebracht. Gestern nun hat die Kantonsregierung einen weiteren Massnahmenplan vorgestellt, das Entlastungsprogramm 2014. Damit will der

Kanton ein strukturelles Defizit von 40 Millionen beseitigen und ab 2017 wieder schwarze Zahlen schreiben. Das Programm setzt sich aus 122 Punkten zusammen. 100 davon hat der Regierungsrat bereits in Eigenregie beschlossen, 22 fallen in die Kompetenz des Kantonsrats und können unter Umständen auch an die Urne kommen.

62 Stellen in Volksschule fallen weg

Die Einsparungen fallen in allen Departementen an, aber vor allem dort, wo eine Studie von BAK Basel Unterschiede zu anderen Kantonen ausgemacht hatte. Dies geht nicht ohne Stellenabbau: Etwa jede 20. der 2750 Vollzeitstellen wird gestrichen, 140 Pensen

werden abgebaut. Allein in der Volksschule fallen 62 Stellen weg. Der Abbau soll wo möglich über die natürliche Fluktuation erfolgen.

Zur Kasse kommen aber auch die Steuerzahler: Unter anderem wird das sogenannte Ehepaarsplitting reduziert, was bedeutet, dass Ehepaare künftig höhere Steuern bezahlen müssen. Weiter wird der Abzug von Pendlerkosten auf 3000 Franken reduziert. Allein diese zwei Massnahmen sollen rund 5,3 Millionen Franken bringen.

Als temporäre Massnahme soll zudem der Steuerfuss in den kommenden drei Jahren um drei Prozentpunkte angehoben werden.

Mehr auf **Seite 17**

Merishausertal Spatenstich zum neuen IWC-Manufakturzentrum



IWC-CEO Georges Kern (rechts) lüftete gestern Morgen mit Finanzchef Christian Klever den Schleier und präsentierte den zum Teil von weit her angereisten Medienvertretern die Pläne fürs neue Manufakturzentrum der Schaffhauser Uhrenfirma. 40 Millionen Franken will die IWC im Gewerbegebiet Merishausertal investieren, 250 moderne Arbeitsplätze sollen inner-

halb von zwei Jahren dort entstehen. Mit dem neuen Gebäude gewinnt die IWC zusätzliche Kapazitäten, und die Produktionsprozesse werden effizienter. Für die Politik, die beim Spatenstich prominent vertreten war, ist der Neubau ein Bekenntnis der IWC zum Wirtschaftsstandort Schaffhausen.

Bild Selwyn Hoffmann

Berichte und Interview auf **Seite 13**

Nationalrat stimmt zweiter Röhre am Gotthard zu

BERN Der zweite Gotthard-Strassentunnel soll gebaut werden. Das entschied der Nationalrat gestern nach einer emotional geführten Debatte mit 109 zu 74 Stimmen bei 4 Enthaltungen. Weil der Ständerat schon zugestimmt hat, ist die Vorlage damit bereit für die Schlussabstimmung. Die neue Gotthardröhre soll ab etwa 2020 innerhalb von sieben Jahren gebaut werden. Anschliessend soll der bestehende, 1980 eröffnete Strassentunnel gesperrt und

saniert werden. Ab etwa 2030 sollen dann beide Tunnels je einspurig betrieben werden.

Gegen die Vorlage hatten sich SP, Grüne und Grünliberale gestellt. Ein Referendum ist zudem bereits beschlossen: Rund 40 Organisationen wollen mit dem Sammeln von Unterschriften beginnen, sobald die Referendumsfrist läuft, wie es bei der Alpen-Initiative auf Anfrage hiess. (sda)

Mehr auf **Seite 5**

Munotgraben

Der Platzhirsch muss nicht sterben

SCHAFFHAUSEN Aufgrund zahlreicher Anfragen besorgter Tierfreunde hat die Stadt Schaffhausen gestern eine Medienmitteilung verschickt. Darin macht die Stadt klar, dass Platzhirsch Thomas keinesfalls im Zusammenhang mit der Stadtpräsidentenwahl vom Sonntag an Leib und Leben bedroht ist: Entweder wird das stolze Tier nach der Wahl umbenannt, oder es wird in ein anderes Gehege gebracht. (dj.)

Mehr auf **Seite 18**

Terrorverdächtiger

«Sika» hat den Iraker verhaftet

SCHAFFHAUSEN/BERN Drei Männer aus dem Irak wurden gemäss «Tages-Anzeiger» im März verhaftet, weil befürchtet wurde, dass die Anhänger der Terrorgruppe Islamischer Staat einen Anschlag in der Schweiz planen. Einer der drei nun im Kanton Bern inhaftierten Männer soll vor der Verhaftung «in der Nähe von Schaffhausen» gelebt haben: Während die Strafverfolgungsbehörden des Bundes und des Kantons Schaffhausen sich zum Fall nicht weiter äussern, bestätigt die Schaffhauser Polizei, dass sie in den Zugriff Ende März involviert war: Die Sondereinsatzgruppe «Sika» habe zusammen mit der Einsatzgruppe «Tigris», einer Einheit des Bundes, den Verdächtigen festgenommen. Personenabklärungen im Auftrag des Nachrichtendienstes gehören aber auch zum Aufgabengebiet der Schaffhauser Polizei.

Für Nationalrat Thomas Hurter, welcher der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates vorsteht, zeigt der aktuelle Fall, dass der Schweizer Nachrichtendienst künftig über mehr Möglichkeiten verfügen muss, um der Bedrohung durch Terror und Spionage entgegenzutreten zu können. (rob)

Mehr auf **Seite 19**

Islamischer Staat

Extremisten töten französische Geisel

ALGIER/NEW YORK Der von Dschihadisten in Algerien entführte französische Bergführer ist enthauptet worden. Ein Video der Tat habe die Terrorgruppe Dschund al Chilafa (Armee des Kalifats), ein Ableger der Terrormiliz des sogenannten Islamischen Staates (IS), im Internet veröffentlicht, berichtete die Dschihad-Beobachterplattform Site. Präsident François Hollande bestätigte die Hinrichtung gestern am Rande der UNO-Vollversammlung in New York. Frankreich werde den Kampf gegen den Terrorismus fortsetzen, betonte Hollande. Auch US-Präsident Barack Obama rief die internationale Gemeinschaft in der UNO-Vollversammlung zum Kampf gegen die Terrormiliz des IS auf. (sda)

Mehr auf **Seite 3**

ANZEIGE

MEISTER KÜCHEN

BESUCHEN SIE UNS IN DER MEISTERKÜCHE!

A1365643 www.meisterkuechen.ch